

STRANGER TALES

54



PROHIBITED LOVE THE HUCKSTER & THE WOLF LADY

BY J.J. JACKSON

STRANGER TALES

BAND 54

Prohibited Love

The Huckster & the Wolf Lady

Verbotene Liebe

Der Huckster & die Wolf Lady

Von J.J. Jackson

C. Pedersoli & Töchter Verlag / Howards

Kapitel 1: Im Schatten der Prärie

Die Sonne neigte sich langsam dem Horizont zu, tauchte die endlosen Weiten der Prärie in ein goldenes Licht, das wie flüssiges Feuer über das Land floss. In der Ferne erklangen die einsamen Rufe der Kojoten, während der Wind sanft über die Gräser strich und ein leises Flüstern in die Stille der Nacht brachte.

Auf der einsamen Farm, fernab von den Geschäften der Zivilisation, herrschte eine gespenstische Ruhe. Die alten Holzgebäude, von der Zeit gezeichnet und von vergangenen Stürmen gezeichnet, ragten in die Höhe wie stumme Zeugen einer längst vergangenen Ära. Hier, inmitten der Einsamkeit der Prärie von Dakotas, begann die Geschichte einer verbotenen Liebe, die das Schicksal zweier Seelen für immer verändern sollte.

Huckster, der Glücksspieler, war wie ein Schatten in der Nacht, ein einsamer Wolf, der durch die endlosen Weiten des Outer West streifte. Sein Gesicht trug die Narben vergangener Schlachten, seine Augen spiegelten die Düsternis seiner Seele wider. Er wanderte durch die flackernden Schatten, seine Gestalt verschmolz mit der Dunkelheit der Nacht. Sein Herz schlug wild in seiner Brust, ein unruhiger Rhythmus, der die Geheimnisse seiner Seele widerspiegelte. Die Erinnerungen an vergangene Tage lasteten schwer auf seinen Schultern, wie Ketten, die ihn an sein Schicksal fesselten.

Doch in dieser düsteren Welt der Schatten und Geheimnisse, dort, wo die Grenzen zwischen Wahrheit und Lüge verschwammen, tauchte sie auf – die Wolf Lady. Ihr Anblick war wie ein Stich ins Herz, ein brennendes Feuer, das seine Sinne entfachte und seine Seele entflammete. Ihr Haar glänzte im silbernen Licht des Mondes, ihre Augen leuchteten wie die Sterne am Firmament, geheimnisvoll und unergründlich.

Die Wolf Lady war eine Kreatur der Nacht, deren Anmut und Schönheit die Herzen derjenigen berührte, die ihren Weg kreuzten. Ihr Körper war geformt von den Gezeiten der Zeit, ihre Kurven wie die sanften Hügel der Prärie, von einer göttlichen Hand gezeichnet. Ihre Haut war von einem Schimmer des Mondlichts umhüllt, ihre Augen wie zwei glitzernde Sterne am Firmament. Ihr Haar war wie das Dunkel der Nacht, seidig und glänzend, von den Winden des Outer West sanft gestreichelt. Ihre Lippen waren wie Rosenblüten, rosig und verführerisch, ein Lockruf für diejenigen, die sich in ihrem Bann verloren.

Doch unter der wilden Schönheit verbarg sich ein Herz voller Sehnsucht und Verlangen, ein Verlangen nach Liebe und Zugehörigkeit, das sie dazu trieb, ihre eigenen Grenzen zu überwinden und sich einem Leben voller Risiken und Abenteuer hinzugeben. Die Wolf Lady war mehr als nur eine Kreatur der Nacht – sie

war eine Göttin der Leidenschaft, deren Anwesenheit die Welt um sie herum erstrahlen ließ und die Herzen derjenigen entflammte, die ihrem Ruf folgten.

Als ihre Blicke sich trafen, spürten sie die unerklärliche Anziehungskraft, die zwischen ihnen lag, wie ein unsichtbares Band, das ihre Seelen miteinander verband. In den Schatten der Prärie fanden sie ein Zuhause in jener Farm, fernab von den Blicken der Welt, ein Ort, an dem ihre Liebe in der Stille der Nacht erblühte.

Auf der einsamen Farm, weit entfernt von den Augen der Welt, lag ein Hauch von Melancholie über den verwitterten Mauern. Die Prärie erstreckte sich endlos um sie herum, ihre Weite ein stummer Zeuge vergessener Träume und verlorener Hoffnungen. Die Farm war ein Ort der Einsamkeit und des Vergessens, ein Ort, an dem die Zeit stillzustehen schien und die Schatten der Vergangenheit tief in den Mauern verankert waren.

Doch inmitten der Stille und der Einsamkeit verbarg die Farm auch Geheimnisse, die nur die Sterne am Firmament zu kennen schienen. Ihre Mauern waren Zeugen unzähliger Geschichten, ihrer Risse und Narben wie stumme Zeugen vergangener Tragödien. Es war ein Ort der Sehnsucht und des Verlangens, ein Ort, an dem die Seelen der Verlorenen Zuflucht suchten und ihre Träume in den Weiten der Prärie verloren gingen.

So standen sie da, der Huckster und die Wolf Lady, vereint in ihrem Schicksal und verbunden durch die Mysterien der Nacht. Ihre Liebe war wie ein Flammenmeer, das die Dunkelheit um sie herum erleuchtete, ein Funken, der die Welt des Outer West in Brand setzen konnte.

Doch selbst in dieser verlorenen Welt der Träume und Sehnsüchte, lauerten die Gefahren, die ihre Liebe bedrohten. Die Schatten der Vergangenheit zogen wie ein düsterer Nebel um sie herum, und die Geheimnisse ihrer Herzen bargen die Macht, ihre Seelen zu zerreißen.

Während die Sonne langsam hinter dem Horizont versank und die Dunkelheit über die Prärie hereinbrach, wussten sie, dass ihre Reise gerade erst begonnen hatte - eine Reise voller Gefahren und Abenteuer, aber auch voller unendlicher Liebe und unvergesslicher Augenblicke, die für immer in ihren Herzen brennen würden.

Kapitel 2: Ein gefährliches Spiel

Die Nacht hatte ihre Finger über die einsame Farm ausgebreitet, als Huckster sich durch die verlassenen Gebäude schlich. Der Wind sang sein Lied der Einsamkeit, während die Sterne über ihm in stummer Ehrfurcht erstrahlten.

In den Schatten der Dunkelheit lauerten Gefahren, die Hucksters unruhigen Geist plagten. Seine Gedanken waren wie Wirbelstürme, die seine Seele umtobten und seine Sinne betäubten. Doch trotz der Finsternis, die um ihn herum lag, fühlte er eine unbestimmte Hoffnung in seinem Herzen.

Plötzlich, aus den Schatten der Nacht, trat sie hervor - die Wolf Lady. Ihr Anblick war wie ein Licht in der Dunkelheit, ein Hauch von Leben in einer Welt des Vergessens. Ihr Anblick entfachte ein Feuer in Hucksters Brust, das seine Sinne entflammete und seine Seele erwärmte.

Die Wolf Lady lächelte ihn an, ihre Augen funkelten im Mondlicht. "Huckster", flüsterte sie, ihre Stimme wie ein zarter Hauch in der Nacht, "komm mit mir. Lass uns der Welt entfliehen und unsere eigenen Regeln schreiben."

Hucksters Herz pochte wild in seiner Brust, als er ihre Worte hörte. Die Versuchung war stark, doch er wusste, dass ihre Liebe gefährlich war, dass die Welt um sie herum ihre Verbindung niemals akzeptieren würde.

Doch in diesem Moment der Schwäche, inmitten der Dunkelheit und des Verlangens, entschied Huckster sich für die Liebe. Er griff nach der Hand der Wolf Lady und ließ sich von ihrem verführerischen Lächeln in die Nacht führen, bereit, alles zu riskieren für die Chance auf ein Leben voller Leidenschaft und Abenteuer.

So verließen sie die einsame Farm hinter sich, hinein in die Dunkelheit der Prärie, bereit, sich den Gefahren und Herausforderungen zu stellen, die ihre Liebe auf ihrem Weg kreuzen würden.

Denn in den Tiefen ihrer Herzen wussten sie, dass ihre Verbindung stärker war als jede Bedrohung, dass ihre Liebe die Macht hatte, selbst die dunkelsten Schatten zu erhellen und die tiefsten Abgründe zu überwinden.

Kapitel 3: Geheimnisse der Nacht

Die Nacht legte ihren schwarzen Umhang über die Prärie, während der Wind sanft über das Land strich und das Flüstern der Gräser zu einem leisen Lied der Sehnsucht verwob. Auf der einsamen Farm, umgeben von schweigenden Wäldern und flackernden Schatten, breitete sich eine unstillbare Leidenschaft aus, die die Luft mit elektrischer Spannung erfüllte.

Huckster stand am Rande der Dunkelheit, sein Herz wild pochend in seiner Brust, während er auf die Wolf Lady wartete, deren Anwesenheit seine Sinne entzündete wie ein Feuersturm in der Nacht. Ihre Nähe versprach die Erfüllung seiner tiefsten Sehnsüchte, die Befreiung seiner gebrochenen Seele von den Ketten der Vergangenheit.

Als sie schließlich vor ihm stand, strahlte sie eine Aura der Verführung aus, die seine Sinne benebelte und seinen Verstand betäubte. Ihr Blick durchdrang seine Seele, und der Glücksspieler fühlte, wie etwas in ihm zu erwachen schien, etwas, das er längst vergessen geglaubt hatte – die Sehnsucht nach Liebe und Zugehörigkeit in einer Welt, die ihn immer wieder zu verschlingen drohte.

Die Wolf Lady lächelte düster, ihre Lippen wie rote Rosen in der Dunkelheit, verlockend und gefährlich zugleich. Ihr Körper pulsierte vor verbotener Leidenschaft, ihre Haut wie Samt unter seinen Fingern, und Huckster konnte dem unwiderstehlichen Ruf ihres Herzens nicht widerstehen.

In einem Moment der Ekstase verschmolzen ihre Lippen zu einem leidenschaftlichen Kuss, der die Sterne am Firmament zum Flackern brachte und die Welt um sie herum vergessen ließ. Ihre Umarmung war wie ein Sturm, der seine Sinne überwältigte, ein Wirbelwind der Leidenschaft, der sie auf eine Reise ins Unbekannte mitriss.

Unter dem Schutz des Mondscheins und dem Flüstern der Nacht gaben sie sich einander hin, vereint in einem Tanz der Leidenschaft, der ihre Seelen miteinander verschmolz. Ihre Liebe war wie ein Feuer, das die Dunkelheit um sie herum erleuchtete, ein Funken, der die Welt des Outer West in Brand setzen konnte.

Doch selbst in den Armen des anderen lauerten die Schatten der Vergangenheit, bereit, ihre fragile Bindung zu zerreißen und ihre Seelen zu verschlingen. Doch in diesem Moment der Ekstase und Hingabe waren sie unbesiegbar, ein Feuerwerk der Leidenschaft, das die Welt in seinen Bann zog und ihre Liebe für immer besiegelte.

Kapitel 4: Kampf in der Dunkelheit

Die Nacht legte ihren düsteren Mantel über die Prärie, während ein Hauch von Gefahr in der Luft lag und das Flüstern der Bäume von unerzählten Geheimnissen kündete. Auf der einsamen Farm, umgeben von den Schatten der Vergangenheit und den Flügelschlägen des Schicksals, entfaltete sich ein Drama, das die Herzen der Liebenden auf eine Achterbahn der Emotionen mitriss.

Huckster und die Wolf Lady hatten sich an einem geheimen Ort versammelt, fernab von den neugierigen Blicken der Welt, um ihre verbotene Liebe zu zelebrieren. Doch die Schatten der Vergangenheit lauerten wie unheilvolle Raubtiere in der Dunkelheit, bereit, ihre Welt zu zerstören und ihre Seelen zu verschlingen.

Plötzlich durchbrach ein lautes Knistern die Stille der Nacht, gefolgt von einem wilden Gebrüll, das die Erde erzittern ließ. Aus den Schatten der Prärie tauchten finstere Gestalten auf, ihre Augen glühend vor Wut und Verachtung, bereit, die Liebenden auseinanderzureißen und ihre Liebe für immer zu vernichten.

Die Luft war erfüllt von einer düsteren Spannung, als sich das Paar sich den Gefahren ihrer verlorenen Welt stellten. Die Prärie erstreckte sich endlos um sie herum, ihre Weite ein stummer Zeuge vergessener Träume und verlorener Hoffnungen. Doch in der Dämmerung der Nacht lauerten die Schatten der Vergangenheit, bereit, ihre Reise mit Blut zu tränken.

Die Stille der Nacht wurde durchbrochen vom Knallen der Revolverschüsse, die wie Donnerschläge durch die Luft peitschten. Die Klängen der Messer blitzten im Schein des Mondes, während die Wolf Lady und Huckster sich ihren Feinden entgegenstellten, ihre Körper ein Wirbelwind aus Bewegung und Kampfeslust.

Die Werwölfin kämpfte wie eine wilde Bestie, ihre Krallen scharf wie Messer, ihre Zähne bereit, ihre Feinde zu zerreißen. Ihr nackter Körper war eine Waffe, geschmeidig und tödlich, während sie sich durch die Reihen der Angreifer kämpfte, ihre Bewegungen von einer unerschütterlichen Entschlossenheit geleitet.

Der Glücksspieler war wie ein Schatten in der Nacht, sein Revolver ein verlängerter Arm seines Willens. Jeder Schuss war ein Gebet an die Dunkelheit, ein Zeichen seines unerschütterlichen Glaubens an die Macht des Überlebens. Seine Hand war fest am Abzug, sein Blick fest auf das Ziel gerichtet, während er sich durch die Feinde kämpfte, sein Weg erleuchtet von den Flammen der Revolver.

Doch selbst inmitten des Chaos und der Zerstörung ließen sie sich nicht entmutigen, sondern kämpften mit der Kraft der Verzweiflung und der Liebe, die ihre Seelen miteinander verband. Ihre Berührung war wie ein Licht in der Finsternis, dass die Dunkelheit um sie herum erleuchtete und ihre Liebe für immer besiegelte.

Und trotz der Überzahl ihrer Feinde kämpften das ungleiche Paar mit einer Entschlossenheit, die stärker war als jede Waffe. Ihre Herzen waren erfüllt von der Sehnsucht nach Freiheit und Zweisamkeit, ihr Wille unerschütterlich wie die Felsen in der Brandung. Gemeinsam durchbrachen sie die Reihen der Angreifer, ihre Schritte fest und bestimmt, ihre Seelen vereint in einem Pakt des Überlebens und der Hoffnung.

Und so kämpften sie weiter, Huckster und die Wolf Lady, bis die letzten ihrer Feinde besiegt waren und die Stille der Nacht sich über die Prärie senkte. Ihr Sieg war ein Zeichen ihrer Entschlossenheit und ihres Glaubens an ihre Liebe, ein Beweis dafür, dass selbst die dunkelsten Schatten vor dem Licht ihrer Verbundenheit zurückweichen mussten.

Als die letzten Schatten der Nacht verblassten und die Sonne langsam über den Horizont stieg, standen sie da, Huckster und die Wolf Lady, vereint in ihrem Schicksal und gestärkt durch die Macht ihrer Liebe. Ihre Geschichte war noch lange nicht zu Ende, doch sie wussten, dass sie alles gemeinsam überwinden konnten, solange sie sich nur aneinander festhielten und ihrem Herzen folgten.

Kapitel 5: Im Bann des Mondes

Die düstere Nacht umhüllte die Prärie mit ihrem schützenden Mantel, während der Wind sanft über die endlosen Weiten strich und das Flüstern der Gräser zu einem leisen Liebeslied wurde. Auf einer einsamen Lichtung, wo die Schatten der Vergangenheit tief verankert waren, entschlossen sich Huckster und die Wolf Lady, ihrem Schicksal weiterhin zu entfliehen und ein neues Leben fernab von Vorurteilen und Verurteilungen zu beginnen.

Unter dem glänzenden Licht des Mondes und dem sanften Leuchten der Sterne machten sie sich auf den Weg, ihre Herzen erfüllt von der Sehnsucht nach Freiheit und Zweisamkeit. Die Nacht war ihre Verbündete, während sie durch die schweigenden Wälder und über die weiten Ebenen der Prärie Dakotas streiften, auf der Suche nach einem Ort, an dem ihre Liebe erblühen konnte.

Doch die Schatten der Vergangenheit ließen sie nicht so leicht entkommen. Aus dunklen Winkeln tauchten erneut finstere Gestalten auf, ihre Augen voller Hass und Verachtung, bereit, die Flüchtenden aufzuhalten und ihre Liebe zu zerstören. Ein verzweifelter Kampf entbrannte, wild und ungestüm, die Klänge von Revolverschüssen vermischten sich mit den Schreien der Verzweiflung und den Flüchen der Verdammten.

Inmitten des Chaos und der Zerstörung kämpften der Glücksspieler und Wolf Lady Seite an Seite, ihre Seelen vereint in einem letzten Akt der Verzweiflung und Hoffnung. Doch die Liebe, die sie füreinander empfanden, war stärker als jeder Sturm, stärker als jede Dunkelheit, die sie umgab. Gemeinsam überwandern sie die Hindernisse, ihre Entschlossenheit brennend wie ein Feuer in der Nacht.

Unter dem Schutz des Mondes und dem Flüstern der Sterne gelang es ihnen schließlich, ihren Verfolgern zu entkommen. Gemeinsam streiften sie durch die endlosen Weiten der Prärie, ihre Herzen erfüllt von der Hoffnung auf ein neues Leben, das fernab von Angst und Unterdrückung lag.

Als die Sonne über den Horizont stieg und ein neuer Tag anbrach, wussten sie, dass ihre Reise noch lange nicht zu Ende war. Doch sie waren bereit, alles zu riskieren, um ihre Liebe zu verteidigen, selbst wenn es bedeutete, sich gegen die ganze Welt zu stellen. Denn in den endlosen Weiten des Outer West, wo die Legenden lebendig werden und die Träume der Verlorenen erfüllt werden können, gab es nur eine Wahrheit, die für die Werwolfsdame und ihrem Gefährten zählte – ihre Liebe war stark genug, um selbst die dunkelsten Schatten zu erhellen und die tiefsten Abgründe zu überwinden.

Kapitel 6: Flucht in die Dunkelheit

Inmitten der endlosen Weiten der Prärie, wo die Schatten der Vergangenheit tief in den Mauern der Einsamkeit verankert waren, setzten Huckster und die Wolf Lady ihre Reise fort, fernab von den Zwängen und Gefahren ihrer verlorenen Welt. Unter dem schimmernden Licht des Mondes und dem sanften Leuchten der Sterne durchstreiften sie die weiten Ebenen, auf der Suche nach einem Ort, an dem ihre Liebe erblühen konnte.

Doch die Schatten der Vergangenheit lauerten wie düstere Raubtiere in den finsternen Ecken ihrer Gedanken, bereit, ihre Flucht zu vereiteln und ihre Seelen zu verschlingen. Huckster und die Wolf Lady fühlten sich allein und verloren in der unerbittlichen Dunkelheit, ihre Herzen erfüllt von der Sehnsucht nach Sicherheit und Geborgenheit.

Als die Nacht über die Prärie hereinbrach und die Sterne am Firmament zu flackern begannen, trafen sie auf einen unerwarteten Verbündeten – Pater Johnes von der "Kirche des guten Mannes". Sein Anblick war wie ein Licht in der Finsternis, ein Hoffnungsschimmer, der ihre müden Seelen belebte und ihre zerbrochenen Herzen heilte. Der Pater empfing sie mit offenen Armen, sein Gesicht von Mitgefühl und Verständnis gezeichnet. Er hörte ihre Geschichte, ihre Sehnsüchte und Ängste, und versprach, ihnen zu helfen, auf ihrer Reise ins Ungewisse.

Pater Johnes war ein Mann des Glaubens, ein Hüter der Heiligkeit, des Schießpulvers und des Alkohols, der seine Pflichten mit einer Hingabe erfüllte, die ihn zu einem Licht in der Dunkelheit machte. Sein Gesicht trug die Spuren vieler Jahre, seine dunklen Augen strahlten die Weisheit vergangener Generationen aus. Sein langes, grau meliertes Haar wehte sanft im Wind. Doch unter der frommen Fassade verbarg sich ein Herz voller Mitgefühl und Verständnis, ein Verlangen nach Erlösung und Versöhnung, das ihn dazu trieb, den Verlorenen einen Hoffnungsschimmer zu schenken und ihre Seelen auf ihrem Weg ins Ungewisse zu begleiten. Jedoch war da auch der Keim eines dunklen Verlangens.

Gemeinsam durchstreiften sie die schweigenden Wälder und die endlosen Weiten der Prärie, ihre Schritte von der Hoffnung auf ein neues Leben geleitet. Der Pater bot ihnen Schutz und Trost, während sie sich durch die dunklen Winkel der Welt kämpften, und gab ihnen die Kraft, ihren Traum von Freiheit und Zweisamkeit zu verwirklichen.

Unter dem Schutz des Mondes und dem Flüstern der Sterne gelang es ihnen schließlich, dem Griff der Vergangenheit zu entkommen und einen Ort der Zuflucht zu finden. Pater Johnes führte sie in die kleine Stadt zu der Kapelle des Guten Mannes, wo er sie vor neugierigen Blicken verstecken konnte, fernab von den Gefahren und Intrigen ihrer verlorenen Welt.

Doch der Pater warnte das Paar vor den Gefahren in der Nähe. Ein schurkischer Bürgermeister hatte in dem Städtchen inmitten der Weiten des County Dakotas die Amtsgewalt inne und presste aus den Siedlern die letzten Dollar heraus. Ein skrupelloser Händler aus dem Süden feilschte den Bewohner das letzte Hemd ab und gab ihnen nur minderwertige Waren. Ein ganzer Familienclan terrorisierte die Nachbarschaft mit ihren seltsamen Gerichten und Getränken. So verbarg sich das Paar in einem Tunnel unter der Kapelle, um zu rasten und Kraft zu schöpfen.

Als die Sonne über den Horizont stieg und ein neuer Tag anbrach, wussten sie, dass ihre Reise noch lange nicht zu Ende war. Doch sie waren bereit, alles zu riskieren, um ihre Liebe zu verteidigen, selbst wenn es bedeutete, sich gegen die ganze Welt zu stellen. Denn in den endlosen Weiten des Outer West, wo die Legenden und Mythen lebendig waren und die Träume der Verlorenen erfüllt werden können, gab es nur eine Wahrheit, die für den Glücksspieler und seine wunderschöne Gefährtin zählte – ihre Liebe war stark genug, um selbst die dunkelsten Schatten zu erhellen und die tiefsten Abgründe zu überwinden. Und doch konnte Wolf Lady irgendwie nicht ihre Augen von dem Geistlichen lassen und er nicht von ihr...

Kapitel 7: Ein Pakt mit den Schatten

Die kleine Kapelle des Guten Mannes erstrahlte im sanften Licht des Mondes, ihre schlichten Mauern von einem Hauch der Heiligkeit umhüllt. Doch unter der scheinbaren Reinheit lauerte eine Leidenschaft, die die Grenzen zwischen Sünde und Heiligkeit verwischte.

In der Dunkelheit der Nacht, als die Sterne am Firmament zu tanzen schienen und die Schatten der Vergangenheit in den Ecken der Kapelle lauerten, fanden Wolf Lady und der Pater zueinander. Ein verbotener Pakt, der die heiligen Hallen mit einem Hauch der Sünde erfüllte.

Die Leidenschaft zwischen ihnen war wie ein Sturm, der ihre Sinne überwältigte. Ihre Blicke trafen sich in einem Moment der Verbundenheit, und ohne ein Wort zu sagen, wurden ihre Lippen von einem unsichtbaren Band zueinander gezogen. Ein leidenschaftlicher Kuss entfachte das Feuer ihrer Sehnsucht, während ihre Hände begannen, die Grenzen des Verlangens zu erkunden.

Die Leidenschaft zwischen ihnen war wie ein Sturm, der ihre Sinne überwältigte, ihre Berührungen elektrisierten die Luft, und ihre Küsse brannten wie Feuer auf ihrer nackten Haut. Wolf Ladys zarte Hände erkundeten die Konturen des Paters Körpers, während seine Lippen die ihren in einem leidenschaftlichen Tanz verschmolzen. Ihre zarten Berührungen weckten ein Feuer in dem Pater, dass seine Kontrolle über seine Wünsche verlieren ließ. Jeder seiner leidenschaftlichen Küsse ließ Ihre Sinne erbeben, jede ihrer zärtlichen Umarmungen ließ sein Herz schneller schlagen. Ihre Nähe war wie ein Balsam für seine Seele, der ihm Trost und Erlösung schenkte.

Die Kapelle wurde zum Zeugen ihrer verbotenen Vereinigung, ein Ort, an dem die Heiligkeit mit der Sünde verschmolz und die Grenzen zwischen Himmel und Hölle verschwanden. Ihre Seelen vereinten sich in einem Meer der Ekstase, das die Welt um sie herum vergessen ließ. Ihre körperliche Liebe war wie ein Sturm, der sie in einen Wirbelwind der Ekstase zog und in einen Rausch der Lust versetzte.

Ihre Hände waren geschickt und sinnlich, ihre Liebkosungen wie der sanfte Hauch des Frühlings, der die Welt zum Blühen brachte. Mit jeder Berührung entfachten sie gegenseitig ihr Verlangen. Ihre Lust loderte wie ein Feuer, das nicht mehr zu löschen war. Sie verloren sich in einem Liebesrausch, der sie an die Grenzen der Ekstase führte und himmelhoch darüber hinaus. Ihre Sehnsucht nacheinander war grenzenlos, ihre Verbindung unerschütterlich.

Doch während sie sich in einem Liebesrausch verloren, spürten sie leicht den bitteren Beigeschmack des Verrats, der ihre Seelen umhüllte. Die Erkenntnis, dass sie gegen alles geboten, was heilig war, traf sie wie ein Schlag ins Gesicht und ließ sie in einem Meer aus Schuldgefühlen und Verzweiflung ertrinken.

Trotzdem konnten sie nicht anders, als sich der Leidenschaft hinzugeben, die zwischen ihnen loderte, und so vereinigten sie sich erneut und erneut bis in einem letzten Akt der Verzweiflung und Hingabe. Ihre bloße Haut dampfte vor Hitze und ihren Säften der Liebe. Ihr Verlangen war wie ein Höllenfeuer, das die Kapelle zum Lodern brachte, und doch war es auch der Beginn eines Paktes mit den Schatten, der ihre Seelen für immer verändern würde.

Als die Nacht voranschritt und die Dunkelheit über die Prärie hereinbrach, blieb nur das Flüstern der Schatten, das Geheimnis ihrer Liebe und der bittere Geschmack des Verrats, der ihre Seelen umhüllte. Wolf Lady und Johnes wussten, dass ihre Beziehung nie wieder dieselbe sein würde, dass der Pakt mit den Schatten sie für immer verändert hatte, auch wenn sie sich bald trennen mussten.

Denn in den endlosen Weiten des Outer West, wo die alten Geschichten des Blutes lebendig waren und die Wünsche der Verlorenen erfüllt werden können, gab es nur eine Wahrheit, die für sie zählte - ihre Leidenschaft war stark genug, um selbst die dunkelsten Schatten zu erhellen und die tiefsten Abgründe zu überwinden. Aber würde sie stark genug sein, um den Verrat zu überwinden und ihre Seelen zu retten? Das blieb eine Frage, die nur die Zeit beantworten konnte.

Kapitel 8: Auf der Flucht

Im Schutz der Dunkelheit und des Schweigens setzten Huckster und die Wolf Lady ihre Reise fort, ihre Schritte von der Sehnsucht nach Freiheit und Zweisamkeit geleitet. Der Pater Johnes begleitete sie ein Stück ihres Weges, seine Worte des Trostes und der Weisheit wie ein letzter Hauch der Hoffnung, der ihre Herzen berührte.

Die Erinnerung an ihre verbotene Begegnung in der Kapelle ließ die Werwölfin nicht los, ihre Gedanken gefangen in einem Wirbelsturm der Leidenschaft und des Verrats. Im Schutz der Dunkelheit ließ sie sich von den Gedanken an den Pater hinreißen, seine Berührungen und Küsse wie ein bittersüßer Traum, der ihre Sinne betäubte. Ihr Partner schien davon nichts zu ahnen.

Während sie dem Pfad Richtung Exilo folgten, spürten sie erneut die Präsenz der Schatten der Vergangenheit, die sie unaufhörlich zu verfolgen schienen. Doch Huckster und die Wolf Lady waren entschlossen, ihrer Liebe zu folgen, koste es, was es wolle. Ihre Seelen waren vereint in einem Bündnis, der stärker war als jede Gefahr, stärker sogar als der Verrat, der zwischen ihnen stand.

Der Weg nach Exilo war beschwerlich und voller Herausforderungen, doch sie waren bereit, alles zu riskieren, um ihre Liebe zu verteidigen. Ihre Träume waren erfüllt von der Hoffnung auf ein neues Leben, fernab von den Zwängen und Gefahren ihrer verlorenen Welt. Doch auch in ihren Träumen fanden sie keine Ruhe vor der Vergangenheit, die sie unaufhörlich zu verfolgen schienen. Doch waren da auch noch diese verbotenen heißen Träume und Erinnerungen an den Pater.

Und so zogen sie weiter, Huckster und die Wolf Lady, bereit für alles, was das Schicksal ihnen entgegenwerfen mochte. Sie wussten, dass ihre Reise noch lange nicht zu Ende war, dass ihre Liebe noch viele Prüfungen überstehen musste. Doch sie waren bereit, alles zu riskieren, um ihre Wünsche zu verwirklichen, denn sie wussten, dass ihre Liebe stark genug war, um selbst die dunkelsten Schatten zu erhellen und die tiefsten Abgründe zu überwinden.

Fortsetzung folgt

Auf der einsamen Farm, fernab von den Geschäften der Zivilisation, herrschte eine gespenstische Ruhe. Die alten Holzgebäude, von der Zeit gezeichnet und von vergangenen Stürmen gezeichnet, ragten in die Höhe wie stumme Zeugen einer längst vergangenen Ära. Hier, inmitten der Einsamkeit der Prärie von Dakotas, begann die Geschichte einer verbotenen Liebe, die das Schicksal zweier Seelen für immer verändern sollte...

Tauchen Sie ein in eine Geschichte voller Leidenschaft!

Das aufregende Erstwerk des vielversprechenden Authors
J.J. Jackson

C. Pedersoli & Töchter Verlag / Howards